stag warm
st. Markus
olgen, und
daß sich
Ernte gut
n anderen
g die her-

Bezirks-
ngerichten
t und ent-

ei 5 Sitze,
3 Sitze,
1 Sitz.
dern und
Personen

bach,
enburg,
ausen,
usen,
Bildenberg,
ng,

lt:

n,
nhausen,
kofen,

n,

eulenbach.
und N.S.-
Deutschen
neren Ver-
dem Herrn
sten Glück-
burtstags-
ttelt.
er Landes-
Kriegs-
dieser in
aftsrei-
ehemal.
den statt:
ach Reims
it 2. Juni,
ille, Arras
Juli. Die
als Auto-
rchgeführt.
n ein Ab-
lle nähere
des Volks-
en, Schön-
für Nieder-
die Reise
e Bavaria-
6, der die
n wurden,
egsgräber-
ndung der
ist. Alle
oder Bel-
ten Jahren
Ermittlung
nd Nieder-

das diese an diesem Sonntag zum ersten Male tragen durften. Die Farbe weiß ist dem Sonntag geblieben, denn da tragen die Mädchen, die zur ersten heiligen Kommunion gehen, weiße Kleidchen und weiße Kränzchen auf dem jungendlich gelockten Haar. Mit ihnen gehen die Knaben ebenfalls zum ersten Mal zum Tische des Herrn. Es waren 20 Mädchen und 12 Knaben, die gestern ihren ersten hl. Kommuniontag hatten, die zum ersten Male aus den Händen des Priesters den hl. Leib Gottes in sich aufnehmen durften. Nach einer herrlichen Ansprache des Hochw. Herrn Geistl. Rates Pfarrer Hamperl schritten die Kleinen begleitet von dem Liede „O Jesukindlein komm zu mir", gesungen von dem Mädchen Marielle Peckau zur Kommunionbank. Möge die Saat des Weißen Sonntag glückverheißend aufgehen, möge die Jugend sich immer dieses Tages bewußt sein! Dann gestaltet sich der Lenz ihres Lebens einmal zu einem großen, an Ernte reichen Sommer.

][**Rottenburg,** 24. April. (Viehzucht.) Wie seit Jahren so findet auch heuer wieder im Anschluß an die Sammelkörung, welche am nächsten Samstag 29. ds. vormittags 8 Uhr auf dem Marktplatze abgehalten wird, die Jahresversammlung der Bezirkszuchtgenossenschaft Rottenburg statt. In dieser wird Herr Tierzuchtdirektor Förg aus Landshut einen Vortrag über Tierzucht in der Gegenwart halten, außerdem werden unter den Mitgliedern 5 Eberferkel aus dem schwäbischen Kreisgut Günzburg unentgeltlich verlost. Wir verweisen auf das diesbezügliche Inserat im heutigen Blatte und wünschen beiden Veranstaltungen guten Besuch und Erfolg.

* **Rottenburg,** 24. April. (Abschiedsfeier.) Dem von hier scheidenden Herrn Josef Mayer, der lange Jahre Zeugwart und Fahnenjunker beim hiesigen Turnverein war, bereitete man am gestrigen Abend im Gastzimmer der Brauerei Huber eine schlichte und herzliche Abschiedsfeier. Die zahlreiche Beteiligung sprach dafür, daß sich Herr Mayer seit seines Hierseins großer Beliebtheit erfreuen durfte. Der erste Vorstand des Turnvereins Herr Hauptlehrer Schmal, sowie der Gauvorsitzende Herr Inspektor Bindl sprachen Dank und Anerkennung für seine dem Verein geleistete Aufopferung und Arbeit aus. Daran schlossen beide Redner den von Herzen kommenden Wunsch, daß es Herrn Mayer auf seinem ferneren Lebenswege recht gut ergehen möge. Sein früherer Meister Herr Josef Weber fand für den Scheidenden Worte, die denselben als braven, ehrlichen und rechtschaffenen Menschen kennzeichneten. Auch sein Meister, sowie alle Anwesenden waren von dem Wunsche beseelt, daß der weitere Lebenslauf des jungen Mannes nebst seiner lieben Gattin ein recht glücklicher, zufriedener und schöner sein wolle. Herr Mayer hat sich heute Montag früh mit der Jungfrau Frl. Anny Kindsmüller, Schmiedmeisterstochter von hier, verehelicht. Der Scheidende ist Pächter der Gastwirtschaft „Zum weißen Bräuhaus" in Arnstorf. Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück und Segen.

* **Rottenburg,** 24. April. (Verlängerung der Osterferien.) Die Min. Bekanntmachung vom 20. April 1933 betreffend Verlängerung der Osterferien 1933 — Staatsanzeiger Nr. 92 — kommt für die Volksschulen, des **Bezirkes fast nicht in Betracht**. Für Schulen die gemäß Ziffer 6 der Ferienordnung vom 21. Mai 1922 die Weihnachts- oder Osterferien gekürzt oder die Sommerferien verlängert haben (auch späterer Beginn der Sommerferien!) **beginnt das Schuljahr 1933/34 am** Donnerstag den 27. April 1933. Das gilt auch für **Rottenburg.**

* **Pfeffenhausen,** 23. April. (Weißer Sonntag.) Der heutige Weiße Sonntag wurde in Pfeffenhausen sehr feierlich begangen. Morgens 8 Uhr zogen 84 Erstkommunikanten (46 Buben und 38 Mädchen) mit leuchtenden Augen unter Begleitung des Hochw. Herrn einst sprach: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht eingehen in das Himmelreich.

* **Pfeffenhausen,** 24. April. (Verbandspokalspiel.) Heute Sonntag nachmittags 1 Uhr fand das bereits vor einiger Zeit festgesetzte Verbandspokalspiel Pfeffenhausen-Ergoldsbach statt. Die Pfeffenhauser zeigten — mit Ausnahme von 2 Spielern — keine besonderen Leistungen. Sie spielten sehr fair, zeigten wenig Kombination und nützten die Schußgelegenheit wenig aus. Damit war den Gästen der Sieg sehr erleichtert. Trotz der dauernden Ueberlegenheit der Ergoldsbacher war es dem unermüdlichen Pfeffenhausener Torwart zu verdanken, daß die 1. Halbzeit mit 0:0 endete. In der 2. Halbzeit bedrängten die Gäste das feindliche Tor dauernd. Ihnen gelang es auch das Leder 3mal in das Netz zu jagen. Möchten die Pfeffenhausener ihre spielfreien Sonntage zu eifrigem Training benutzen, dann könnten sie solche Gegner wie Ergoldsbach sicher mit entsprechender Niederlage heimschicken.

* **Pfeffenhausen,** 23. April. (Bekanntmachung über die Neubildung des Gemeinderates.) Der Wahlausschuß hat in seiner heutigen Sitzung festgestellt, daß auf folgende Parteien und Wählergruppen die angegebene Zahl von Sitzen gefallen ist:

1. Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei 7 Sitze
2. Die Bayerische Volkspartei 3 Sitze

Hiernach sind zu ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern und zu Ersatzleuten die nachstehend aufgeführten Personen gewählt:

Pfeffenhausen, den 23. April 1933.

Der Wahlleiter:

gez. Kraus.

Verzeichnis der zu ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern und zu Ersatzleuten gewählten Personen:

1) Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei:
1. Gräf Hans, Konditoreibesitzer
2. Attenberger Andreas, Landwirt
3. Fahmiller Josef, Kaufmann und Landwirt
4. Zierer Michael (jun.) Bäcker
5. Friedl Franz, Baumeister
6. Wagensonner Josef, Elektrotechniker
7. Reder Anton, Brauereibesitzer

Ersatzleute:

8. Lohhuber Jakob, Kaufmann,
9. Rauchenecker Alois, Brauereibesitzer
10. Kornprobst Josef, Friseur
11. Gräf Ludwig, Sattlermeister
12. Angermeier Hans, Bindermeister
13. Maulberger Hans, Glaser
14. Spielbauer Otto, Kaufmann

2) Bayerische Volkspartei:
1. Hofschuster Cölestin, Kaufmann
2. Häusler Xaver, Uhrmachermeister
3. Pöllinger Anton, Brauereibesitzer

Ersatzleute:

4. Zettl Max, Gastwirt
5. Kindsmüller, Spediteur und Landwirt
6. Stempfhuber Franz, Schuhmachermeister.

[] **Hebramsdorf,** 22. April. (Die Sammelkörung) für die Gemeinden Hebramsdorf, Hofendorf und Inkofen wurde heuer durch ein außergewöhnlich heftiges Schneetreiben etwas beeinträchtigt. Immerhin konnte man sich bei der Musterung der 13 Bullen (11 mit Abstammungspapieren) von einer durchschnittlich sehr guten Bullenhaltung überzeugen. Es wurden 11 Stiere angekört und 7 hievon mit ersten, 3 mit zweiten Preisen und 1 mit Anerkennung ausgezeichnet. 1. Preise erhielten: 2mal Wagensonner-Hebramsdorf, Forster-Rohrberg, Sigl-Hofendorf, Zieglmeier-Inkofen, und 2mal Gammel-Inkofen. 2. Preise: Pitzl-Ettenkofen, Rohrmeier und Biberger, Rohrberg. Anerkennung: Stempfhuber-Altensdorf.

In einer anschließenden im Gasthause abgehaltenen Versammlung der zahlreichen Zuschauer sprachen Herr Bezirkstierarzt Dr. Bayer und Herr Tierzuchtinspektor Dr. Eckmann über das Ergebnis der Körung sowie über zeit-

---

Emmy erhob sich aus dem Sitz, in dem sie so viele brennende Tränen vergossen hatte. „Edith, nicht wahr, wenn er sie geheiratet hätte, wäre viel Schmutz über